

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 15.07.2020.

Stetig steigendes Kälberangebot am Ansbacher Markt

830 Kälber aufgetrieben

Mit 729 Bullenkälbern zur Mast konnte ein deutlich höheres Angebot am Ansbacher Markt vorgestellt werden. Die im Mittel 92 Kilo schweren Tiere konnten einen Versteigerungserlös von 480 Euro (= 531 Euro inkl. MwSt.) erzielen. Der Kilopreis berechnet sich somit auf 5,20 Euro (= 5,76 Euro inkl. MwSt.). Junge, gut entwickelte Kälber (25% Beste) erreichten einen Kilopreis von 5,78 Euro (= 6,40 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,07 Euro inkl. MwSt.

Restlos verkauft werden konnten die 55 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht. Sie schlossen die Versteigerung mit einem Durchschnittspreis von 293 Euro (= 325 Euro inkl. MwSt.) ab. Bei einem Lebendgewicht von 94 Kilo ergibt sich ein Kilopreis von 3,13 Euro (= 3,47 Euro inkl. MwSt.).

Mit 46 Tieren was auch ein großes Angebot an weiblichen Nutzkälbern aufgetrieben, diese konnten ebenfalls restlos abgesetzt werden. Das 84 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Kilopreis von 2,86 Euro (= 3,17 Euro inkl. MwSt.). Der Verkaufserlös liegt somit bei 240 Euro (= 266 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 29. Juli 2020.